

KURZANTWORT

Die Ortsfeste elektrische Anlagen Checkliste ist ein Arbeitsblatt für Verteiler, Stromkreise, Unterlagen, Sichtzustand, Schutzthemen, Änderungen, Mängel und Folgetermin. Sie bereitet die Prüfung vor, ersetzt aber keine Messung u vor Ort.

- Führt Anlagenbereich, Verteiler und Stromkreise zusammen.
- Hält sichtbare Auffälligkeiten, Änderungen und Mängel getrennt.
- Verknüpft Anlagenakte, Messunterlagen und nächste Prüfung.

Ortsfeste Anlagen · Wiederholungsprüfung · Betreiberakte

12 Punkte vom Anlagenbereich bis zum Folgetermin	3 Kernakten Verteiler, Stromkreis, Messung	A4 Arbeitsblatt für feste Anlagenbereiche	0 Freigabe keine Zustandsbewertung aus der Vorlage
--	--	---	--

Kerntabelle

12 Zeilen - 4 Spalten

Punkt	Prüffrage	Eintrag / Unterlage	Zuständig
1 Anlagenbereich	Welcher feste Anlagenbereich wird betrachtet?	Gebäude, Etage, Verteiler, Raumgruppe, Maschinenbereich, Außenanlage	Betreiber
2 Verteiler	Sind Verteiler eindeutig bezeichnet und zugänglich?	Verteilername, Standort, Zugang, Abdeckung, Beschriftung, Fotos	Vorprüfung
3 Stromkreise	Sind Stromkreise und Verbraucher nachvollziehbar zugeordnet?	Stromkreisnummer, Raum, Verbraucher, LS/RCD, Reserve, Planstand	Dokumentation
4 Unterlagen	Welche Bestandsunterlagen liegen vor?	Stromkreisverzeichnis, Plan, letzte Prüfung, Messwerte, Herstellerdaten	Ablage
5 Sichtzustand	Welche sichtbaren Mängel oder Auffälligkeiten bestehen?	Abdeckung, Leitung, Steckdose, Beschriftung, Erwärmung, mechanische Schäden	Besichtigung
6 Schutzmaßnahmen	Welche Schutzthemen müssen fachlich geprüft werden?	RCD, LS, Erdung, Potentialausgleich, SPD, Abschaltbedingungen	Fachprüfung
7 Umgebung	Gibt es besondere Umgebungsbedingungen?	Feuchte, Staub, Außenbereich, Bad, Technikraum, öffentliche Nutzung	Gefährdung

Kerntabelle

12 Zeilen - 4 Spalten

Punkt	Prüfrage	Eintrag / Unterlage	Zuständig
8 Änderungen	Gab es Umbau, Erweiterung oder Nutzungsänderung seit der letzten Prüfung?	neue Verbraucher, Wallbox, PV, Maschine, Raumänderung, Reparatur	Betrieb
9 Messunterlagen	Welche Mess- und Prüfunterlagen werden separat geführt?	Prüfgerät, Datum, Messwerte, Stromkreisbezug, Ergebnis, Prüfer	Fachprüfung
10 Mängel	Wie werden Mängel, Sperrungen und Nacharbeiten dokumentiert?	Ort, Mangel, Maßnahme, Verantwortlicher, Termin, Status	Nacharbeit
11 Betreiberhinweise	Welche Hinweise braucht der Betreiber für Betrieb und Folgeprüfung?	Zugang, offene Punkte, nächste Prüfung, Nutzungsgrenze, Unterlagenpfad	Betreiber
12 Folgetermin	Ist der nächste Prüfbezug eingetragen?	Termin, Umfang, Fristgrundlage, Wiedervorlage, verantwortliche Person	Organisation

Felder für die Vorlage

6 Zeilen - 3 Spalten

Feld	Zweck	Beispiel
Anlagen-ID	festen Bereich eindeutig benennen	UV Werkstatt, Hauptverteilung, Außenanlage Hof
Stromkreisbezug	Messung und Mangel dem richtigen Bereich zuordnen	SK 12 Steckdosen Werkbank, RCD Gruppe 2
Sichtzustand	erkennbare Auffälligkeiten vor Ort dokumentieren	Abdeckung beschädigt, Beschriftung fehlt, Leitung mechanisch belastet
Schutzthemen	Fachprüfung gezielt vorbereiten	RCD, Erdung, PA, SPD, Abschaltbedingung offen
Änderungen	Umbau und Erweiterung nicht übersehen	Wallbox ergänzt, neuer Maschinenanschluss, Raum neu genutzt
Nächste Prüfung	Wiederholungslogik in Betreiberakte sichern	Termin, Grundlage, Umfang, zuständige Person

Nutzung

4 Zeilen - 3 Spalten

Punkt	Beschreibung	Einordnung
Anlagenbereich abgrenzen	Die Checkliste beginnt mit einem klaren Bereich, damit eine Teilanlage nicht mit dem gesamten Gebäude verwechselt wird.	Umfang
Verteilerakte vorbereiten	Verteilernamen, Stromkreisverzeichnis, Beschriftung, Fotos und Planstand gehören zusammen in die Anlagenunterlagen.	Dokumentation
Schutzthemen bündeln	RCD, LS, Erdung, Potentialausgleich, SPD und Abschaltbedingungen werden als fachlich zu prüfende Themen sichtbar gehalten.	Schutz
Folgeprüfung sichern	Nach der Prüfung müssen Mängelstatus, nächste Frist und Wiedervorlage in der Betreiberakte wieder auffindbar sein.	Wiederholung

Übergabe und Ablage

4 Zeilen - 3 Spalten

Dokument	Inhalt	Übergabe
Anlagencheckliste	Anlagenbereich, Verteiler, Stromkreise, Sichtzustand, Änderungen, offene Punkte	Betreiberakte
Stromkreisunterlagen	Stromkreisverzeichnis, Verteilerbeschriftung, Fotos, Planstand	mit Anlagenordner ablegen
Mess- und Prüfunterlagen	Messwerte, Prüfgerät, Datum, Prüfer, Ergebnis, Mängelbezug	separat führen
Nachverfolgung	Mängel, Sperrungen, Maßnahmen, Verantwortliche, Nachprüfung	offene Punkte verfolgen

Verknüpfte Tabellen

6 Zeilen - 3 Spalten

Tabelle	URL	Warum relevant
DGUV V3 Prüfung Orientierung	/pruefung/dguv-v3-pruefung-orientierung/	Organisationsrahmen für Wiederholungsprüfung
Wiederkehrende Prüfung Checkliste	/pruefung/wiederkehrende-pruefung-checkliste/	Prüftermin und Ablage vorbereiten
Prüfintervall Übersicht	/pruefung/pruefintervall-uebersicht/	Folgetermine und Fristgrundlage erfassen

Verknüpfte Tabellen

6 Zeilen - 3 Spalten

Tabelle	URL	Warum relevant
Stromkreisverzeichnis Vorlage	/pruefung/stromkreisverzeichnis-vorlage/	Stromkreise und Schutzgeräte zuordnen
Verteilerbeschriftung Vorlage	/pruefung/verteilerbeschriftung-vorlage/	Verteilerakte und Beschriftung ergänzen
RCD Messprotokoll Vorlage	/pruefung/rcd-messprotokoll-vorlage/	RCD-Messwerte separat dokumentieren

Haeufige Fragen

4 Zeilen - 2 Spalten

Frage	Antwort
Für welche Anlagen passt die Checkliste?	Für feste elektrische Anlagenbereiche wie Verteiler, Raumgruppen, Technikbereiche, Außenanlagen oder klar abgegrenzte Teilanlagen.
Ist die Checkliste eine Messunterlage?	Nein. Sie bereitet Anlagenbezug, Unterlagen und Sichtpunkte vor. Messwerte und fachliche Bewertung müssen separat geführt werden.
Warum werden Änderungen seit der letzten Prüfung abgefragt?	Umbauten, neue Verbraucher oder Nutzungsänderungen können den Prüfumfang und die Unterlagenlage verändern.
Welche Seiten gehören dazu?	Stromkreisverzeichnis, Verteilerbeschriftung, RCD-Messblatt, Prüfintervall Übersicht und die allgemeine Wiederkehrende Prüfung Checkliste.

Fachliche Grenze

Die Ortsfeste elektrische Anlagen Checkliste ist eine Vorbereitungs- und Dokumentationshilfe. Sie ersetzt keine Prüfung, keine Messung, keine Schutzmaßnahmenbewertung und keine Freigabe durch qualifizierte Fachkräfte.